

Der Badesommer ist früh dran

Ab wann man wo ins kühle Nass springen kann und welche Badis Neues bieten – die grosse Übersicht über die Badesaison in der Region.

Julia-Maria Riedl

Der Sommer steht vor der Tür und somit auch die Badesaison. Viele Badis haben bereits seit Auffahrt geöffnet. Einige wenige öffneten schon früher und andere öffnen später. Die Schwimmerinnen und Schwimmer können sich auf die kommende Saison freuen – denn das Wetter ist dieses Jahr zum Saisonstart um einiges besser als 2023. Eine Umfrage bei den Badis in Stadt und Region zeigt: Der Sommer kann kommen. Über den Winter werden die Freibäder in der Stadt und in der Seeregion jeweils erwartet. Einrichtungen wie Duschen, Umkleidekabinen und Becken müssen gereinigt und überprüft werden.

Drei Weiern

Die städtischen Badis haben allesamt erstmals in diesem Jahr an Auffahrt geöffnet. Mit diesem Datum sind sie etwas früher in die Saison gestartet als auch schon. Doch die Wassertemperatur ist noch ein Fall für Hartgesottene. Der Frauenweiher zählte 13 Grad am Freitag. Der Mannenweiher 12 Grad.

Das Familienbad Dreilinden wird voraussichtlich am 8. September schliessen. Das Gemeinschaftsbad Dreilinden eine Woche später, am 15. September. «Je nach Wettervorhersage werden wir uns eine Saisonverlängerung vorbehalten», sagt der städtische Bäderchef Roland Hofer. Die Eintrittspreise für das Familienbad bleiben dieselben. Zu den Dreilinden gibt es bei schönem Wetter ab dem Bahnhof St. Gallen einen kostenlosen Bäderbus im Halbstundentakt.



Im Sommer suchen Badebesucherinnen und Besucher Abkühlung im Mannenweiher. Bild: Arthur Gamsa

Auf der städtischen Homepage wird täglich die Wassertemperatur publiziert. Bei schlechtem Wetter bleibt das Familienbad geschlossen.

Freibad Rotmonten

Die Badi Rotmonten hat ihre Türen ebenfalls seit Donnerstag

geöffnet. Das Haupthaus wurde letztes Jahr komplett saniert: topmoderne sanitäre Einrichtungen, neuester Stand der Technik und ein neuer Kiosk. Die neue Infrastruktur werde geschätzt, sagt Hofer. Die neue Dachterrasse sei ein Hingucker, sagte Hofer letztes Jahr. Darauf



Roland Hofer, Bäderchef Stadt St. Gallen. Bild: Ralph Ribi

können nun Badegäste dieses Jahr auf Liegestühlen «sünnele». Perfekt für diesen Standort, der nach Westen ausgerichtet ist und somit von der Abendsonne geküsst wird.

Darüber hinaus wird die Menükarte im Restaurant ein wenig angepasst. Nach einer entsprechenden Lockerung des kantonalen Gesetzes kann neu auch Alkohol gekauft werden, und ausserdem gibt es mehr gesunde Menüs und vegane Alternativen. Während der Fussball-Europameisterschaft werden die Spiele live in einem Festzelt gezeigt.

Freibad Lerchenfeld

Seit Donnerstag hat das Freibad Lerchenfeld seine Türen geöffnet. Einen Tag später wurden hier bereits 16 Grad Wassertemperatur gemessen. Die Badi wird hier früher geschlossen, weil der Badibetrieb mit der Eishalle Lerchenfeld gekoppelt ist. Und das geht auch ab Anfang September los. Bis am 1. September ist das Freibad Lerchenfeld in Betrieb.

Freibad Gossau

Das Freibad in Gossau wird seine Türen am 1. Juni öffnen. Budgetbedingt wird die Badi dieses

Jahr nur in den Monaten Juni bis August in Betrieb sein. Durch den Neubau des Hallenbades Rosenau sind verschiedene Freibadgebäude rückgebaut worden – deshalb werden Kasse und Garderoben diesen Sommer mit Provisorien gelöst.

Badi Wittenbach Sonnenrain

Seit bereits fast einer Woche hat die Badi Sonnenrain geöffnet. Voraussichtlich wird die Saison hier am 6. September enden. Neu sind in diesem Jahr die beiden Bademeister Stefan Strässle und Rahim Sacipi diese Saison für die Sicherheit der Badegäste zuständig. Ansonsten bleibt in Wittenbach fast alles beim Alten. Nur im Kinderbereich gibt es eine kleine Änderung: Es wurde ein Sonnensegel gezogen.

Morgens ist die Badi jeweils ab 8 Uhr geöffnet, einzig Dienstag und Donnerstag öffnet sie am Mittag. Am Wochenende ist die Sonnenrain-Badi von 8 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.

Seebad Horn

Das Seebad in Horn wurde im vergangenen Jahr umgebaut und hat nun mehr Platz und Komfort. Die Saison startet hier am 12. Mai und wird voraussichtlich am 15. September wieder schliessen.

Seebad Steinach

Das Seebad Steinach wird voraussichtlich am 18. Mai öffnen und bis am 15. September geöffnet haben. In der Hauptsaison (Juli/August) hat das Seebad von 11 Uhr bis 19 Uhr offen. In der Nebensaison wird das Seebad um 18 Uhr geschlossen.

Schwimmbad Farbmüli Thal

Ab heute hat das Schwimmbad Farbmüli in Thal geöffnet. Voraussichtlich wird es bis am 8. September geöffnet sein. Ist man sich aufgrund von Schlechtwetter nicht sicher, ob die Badi geöffnet ist, besteht hier die goldene Regel: Sobald die Strassen nass sind, bleibt die Badi geschlossen. Auf der Website wird nichts publiziert.

Freibad Seegarten Goldach

Die Badi hat bereits am 6. Mai ihre Türen geöffnet.

Badehütte Rorschach

Die Badhütte Rorschach ist seit Auffahrt geöffnet. Voraussichtlich wird sie am 14. September wieder schliessen.

Ein wichtiger Termin für die Rorschacher Badhütte ist der 22. Juni. Dann feiern Betreiber und Badegäste ihr 100-jähriges Bestehen.

Strandbad Rorschach

Im Strandbad Rorschach gibt es eine neue Rutschbahn. Ihre Vorgängerin war rund 40 Jahre alt und musste ersetzt werden. Die neue Bahn ist fast 80 Meter lang und knapp 13 Meter hoch.

Zur Feier des Tages dürfen Rorschacher Kinder bis 16 Jahre heute gratis in die Badi und für alle Besucherinnen und Besucher gibt es Gratisglace. Nebst der neuen Rutschbahn hat das Strandbad auch einen neuen Kinderspielplatz mit grossem Holzschiff und Kletterseilen. Die Saison wird hier voraussichtlich am 15. September zu Ende sein.

Eintauchen in die Welt der Fledermäuse

Naturmuseum Heute Samstag übernehmen im Naturmuseum Fledermäuse das Zepter und entführen die Besucherinnen und Besucher in ihre Welt. Die Sonderausstellung «Fledermäuse – geheimnisvoll, faszinierend, schützenswert» ist eine Produktion des Naturmuseums Thurgau und wird bis am 22. September in St. Gallen gezeigt. Wie das Museum mitteilt, gibt die Sonderausstellung einen Einblick in die Fähigkeiten, aber auch in das gefährliche Leben, der sogenannten Königinnen der Nacht.

Fledermaus-Silhouetten und ein Kinderparcours

Ergänzend zur Ausstellung des Naturmuseums Thurgau zeigt das Naturmuseum St. Gallen an einer Wand eine Übersicht sämtlicher 30 in der Schweiz lebenden Fledermausarten in Form ihrer unterschiedlichen Silhouetten. Von einigen Arten führt gemäss Mitteilung eine gepunktete Fluglinie hinaus in drei Räume der Dauerausstellung, wo diese als Präparat in ihren jeweiligen Lebensräumen zu entdecken sind. Für Familien steht ergänzend ein Kinderparcours

an der Museumskasse zur Verfügung, mit dem sich die Welt der Fledermäuse spielerisch erkunden lässt: Von der Nahrungssuche über den Winterschlaf bis zur Entdeckertour durch die Bärenhöhle, in der mithilfe einer Taschenlampe eine Wochenstube mit Jungtieren ausfindig gemacht werden kann.

Umfangreiches Rahmenprogramm

Die Ausstellung «Fledermäuse – geheimnisvoll, faszinierend, schützenswert» wird von einem umfangreichen Rahmenprogramm begleitet, das neben Vorträgen auch Exkursionen, Führungen und Workshops für Familien zum Thema bereithält. Darunter sind zwei Abendexkursionen mit dem Verein Fledermausschutz St. Gallen – Appenzell – Liechtenstein, während denen Fledermäuse zu hören und mit etwas Glück auch zu sehen sind, wie es weiter in der Mitteilung des Naturmuseums heisst.

Weitere Informationen zur neuen Sonderausstellung finden Interessierte unter www.naturmuseumsg.ch. (pd/arc)

St. Galler Bär



Uberholspur Seit Jahren feilt die Stadt an einem Taxireglement, das auch Fahrdienste wie Uber berücksichtigt. Aber wer hat schon Zeit für mühsame demokratische Prozesse? Eben. Dank eines Schlupflochs kann man in der Stadt jetzt schon Uber fahren. Wer sich mit Abkürzungen auskennt, ist in dieser Branche eben im Vorteil.